

Plagiatsplackerei

Sonntag, 20. Februar 2011

Nun ist wieder eine schillernde Figur, ein Blender, wie er von vielen genannt wird, ein Publikumsliebbling, ein Politstar, in ein schiefes Licht geraten. Eine Kleinigkeit hat bewirkt, was in der Politik unmöglich schien: der Unbesiegbare, wie er vielen erscheint, muss zurückstecken, und wir wissen noch nicht, was folgt. Der deutsche Verteidigungsminister, KTzG, Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, nennt sich bis zum Abschluss der Untersuchung der Plagiatsaffäre nicht mehr Dr. Seine Dissertation weist viele Zitate auf, die nicht als solche ausgewiesen wurden. Nicht nur Oppositionelle höhnen. Der Spott schlägt ihm auch aus anderen Lagern zu. Andererseits wollen an die 70% der deutschen Wähler nicht, dass er deshalb zurücktritt.

Kolumne "Wort zum Sonntag " von Haimo L. Handl, 20. 2. 2011

Hören Sie den Beitrag im Podcast